



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Flucht aus Afghanistan: Ein Schleuser berichtet

Für viele Afghaninnen und Afghanen gibt es keine legalen Fluchtwege. Sie versuchen, mithilfe von Schleusern über die Grenze und in Sicherheit zu gelangen – ein Geschäft, das es in der Region schon seit Jahrzehnten gibt.

„Bruder, es gibt **Menschenschmuggel**, seitdem das erste Mal Grenzen gezogen wurden“, sagt Bayer, der als Schleuser an der türkisch-iranischen Grenze arbeitet. Er bringt **Geflüchtete** in die „sichere Zone“, die osttürkische Stadt Van. „Tausende habe ich bereits über die Grenze gebracht“, erzählt er.

Genaue Orte nennt er nicht, denn damit würde er das gesamte Schleusernetzwerk in Gefahr bringen. Es reicht von Afghanistan über Pakistan, den Iran und die Türkei bis nach Europa. Die Kommunikation läuft über **Dienste** wie WhatsApp oder Telegram, die die Polizei schwer **überwachen** kann. Bezahlt wird **via** „Hawala“ – einem **informellen** System, bei dem Geld über Vertrauenspersonen **transferiert** wird, ohne dabei Bankkonten zu **nutzen**. 1500 Euro kostet die Flucht von Afghanistan nach Istanbul. Der Preis ist gestiegen, vor allem, weil die türkische Grenze seit dem Sieg der Taliban in Afghanistan stärker kontrolliert wird.

Der Weg aus Afghanistan ist lang und **beschwerlich**. Die Geflüchteten werden zunächst in Gruppen zur pakistanischen Grenze gebracht, über die sie ein **lokaler** Schleuser **begleitet**. Dann geht es mit anderen Schleusern bis zur iranischen Grenze. Von Teheran aus gelangen sie mit Bussen in den Westen des Iran, wo lokale Schleuser gute Beziehungen zur iranischen Grenzpolizei haben. Schließlich wandern die Geflüchteten eine ganze Nacht hindurch, bis sie meist am frühen Morgen die türkische Grenze überquert haben.

Wie viel Bayer mit seinem Job verdient, verrät er nicht. Doch er kann nicht verstehen, warum sein Job **kriminallisiert** wird. Er ist überzeugt, dass Schleuser Menschen helfen, die in Lebensgefahr sind. „Wir machen nichts falsch. Wir **schmuggeln** keine Drogen oder Waffen“, sagt er.

*Autor/Autorin: Felat Bozarlan; Arwen Schnack
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Schleuser, -/Schleuserin, -nen – jemand, der andere Menschen illegal über eine Staatsgrenze bringt

gelangen – hier: an einen Ort kommen

Menschenschmuggel (m., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand Menschen illegal über eine Staatsgrenze bringt

Geflüchtete, -n (m./f.) – jemand, der sein Heimatland aus einem bestimmten Grund (z. B. Krieg) verlassen muss; der Flüchtling

Netzwerk, -e (n.) – hier: Menschen, die etwas gemeinsam organisieren oder nutzen

Dienst, -e (m.) – hier: ein Programm auf dem Smartphone, mit dem man schnell mit anderen Menschen kommunizieren kann

jemanden/etwas überwachen – hier: jemanden/etwas kontrollieren

via – über; durch; mithilfe von

informell – nicht offiziell

etwas transferieren – hier: dafür sorgen, dass Geld von einem Ort zu einem anderen kommt

etwas nutzen – etwas verwenden; etwas benutzen

beschwerlich – schwierig und anstrengend

lokal – hier: aus der Umgebung; so, dass etwas/jemand aus der jeweiligen Region kommt

jemanden begleiten – hier: mit jemandem mitgehen

etwas/jemanden kriminalisieren – etwas/jemanden für illegal erklären

etwas schmuggeln – etwas illegal über eine Staatsgrenze bringen